

[Faint, mostly illegible handwriting on the left page]

St. Arnold

198
N. 83

*Diese Antwort von Jm. Sull
zu Jm. Sull
Denn an Jm. Sull. Minister.
Der Kunst und Wissenschaft
zu Luzern -*

Beantwortung Der Fragen über den Zustand Der Schul
Zu Freud Weyl.

1. Lokal verhältnisse

Imind Weil ist ein Dorf eines rigens gemein wo eine rigem
Schulle ist (Engriß 19. Häuser
Insof zu der Dief gemein ist 32 Wejn Wejn
National. Ergut Dinger Gouburger zu Sindlen
In dem Distrikt ist
Im Canton Jura

Die Luftreinigung der Bauarbeiten Schulden, im indische
Abnahmezeit 2. Viertel Hund, ist 3. Viertel Hund
Abnahme 3. Viertel Hund - Manier 1 Hund
Pulverzeit 2. Viertel Hund - Insof 3. Viertel Hund

2. Vom Unterricht. *Alles in der Schule gehalten wird*
Lesebücher, Lesen, Schreiben, Geschichtsbücher, Aufständig
besonders gehalten, und Namen geistlicher Kinder, Frauen
und Frauen Kinder
 Was in der Schule gehalten wurde
 Im Winter wird die tägliche Schule gehalten von Martini an
 bis zum 1. Tag. April
 Im Winter wird am Samstag zu nacht und Sonntag zu nacht
 kein Ding in der Schule gehalten
 Im Winter an den Sonntagen wird eine Schule gehalten nach
 Mittag, im Winter wenn die Schule eräudigt ist, nach dem ein
 Zubereiten des Holzes Platz gemacht werden wird
 Im Sommer an den Sonntagen werden zwei Schulen gehalten nach Mittag
 Die erste für die Kinder, die zweite für die Jüngeren Schüler
 Im Sommer an den Sonntagen nach Mittag, wird eine Schule gehalten
 für die Kinder welche die tägliche Winterschule nach nicht besuchen

Schulbücher sind eingeführt
 Der Catechismus, die Jungfrau, das Abmahlbuch, das Psalterbuch
 Im Winter Januar die tägliche Schule vor Mittag 2 1/2 Stunden, nach Mittag 2 1/2
 3 Personalverhältnisse, Was hat sich für die Schullehrer ereignet
 Die Schul-Examinatoren im Juni
 Schulmeister. Mathias Sarschauer im Juni Will
 Mein alter War 27 Jahr. und sein Vorfahrer 9. Jahr
 Im Winter besuchen die tägliche Schule (Knaben 14.)
 Mädchen 16.)
 Im Winter und Sommer besuchter Schulen Knaben 18.
 Mädchen 7.
 Im Winter eine Schule Knaben und Mädchen 25.

6.
7.
8.
9.
10.
8

Geringen Lohn gesallt, für die Zeit die ich in dem Dienst verbracht
 haben und weil ich die Ehre angestanden habe, und dannoch
 nicht die Anzahl der Verdienste so verdienstlich ist, daß der Allmächtige Gott
 mir die Hälfte der Gehaltigen zujast die Verdienste zujast
 mir so die ich in der besten Hoffnung und Zuversicht zujast
 daß ich meine Arbeit besser belohnen werden würde als ich
 daß ich belohnt worden ist. - Darbey stand mir Gott immer gegen
 und daß der Herr König Salomon von Gott gelobt hat
 - O Herr du Wohlthäter meiner Kunst gib mir die vollständige Kunst
 daß ich dein Volk dienen möge mit Eiligkeit und Gewissenheit

Republikanischer Gruß
 und Brüder Liebe --

Der Schulmeister Matthias
 Buchhalter in Zürich
 Datum den 3. Tag Junij
 1799.